

Philosophiegeschichten könnten sich auf Personen, Begriffe, Ideen, Probleme, Schulen oder auch Methoden beziehen. Obwohl Philosophie nicht eine einheitliche Methode besitzt wie etwa die Experimentalmethode der modernen Physik oder das Quellenstudium der Philologien, ist es möglich, zwischen sagenden, behauptenden Philosophien auf der einen Seite und zeigenden Philosophien auf der anderen im Anschluss an Wittgenstein zu unterscheiden. Der Vortrag stellt ein Projekt vor, das sich der Geschichte der zeigenden Philosophie zwischen den Jahren 1920 und 1970 widmet und Autoren wie Wittgenstein, Ryle, Dewey und Adorno behandelt. Diese zeigende Philosophie wird als eine Reaktion auf die öffentliche Wirkungslosigkeit der behauptenden Philosophie im frühen 20. Jahrhundert interpretiert.